Artikel vom 31.01.2017

EAK-Landesverband

EAK auf der Grünen Woche am 26./27.01.17 in Berlin

„Die Landwirtschaft gehört in die Mitte der Gesellschaft!" Diese zentrale Botschaft vermittelte der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Christian Schmidt MdB, mit dem Auftritt seines Ministeriums auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Zum ersten Mal seit dem 70jährigen Bestehen besuchte eine Delegation des Evangelischen Arbeitskreises der CSU (EAK) diese größte Ernährungs- und Agrarmesse der Welt. Bundesminister Christian Schmidt lies es sich nehmen, in seiner Funktion als Landesvorsitzender des EAK, die anwesenden Mitglieder in der Halle seines Ministeriums auf dem Berliner Messegelände persönlich zu empfangen. In einem intensiven Gedankenaustausch wurden aktuelle Fragestellungen rund um die Landwirtschaft und den Ernährungssektor in Deutschland besprochen.

Bundesminister Schmidt betonte dabei, dass die deutsche Agrarpolitik an erster Stelle die Versorgung der Menschen in Deutschland mit sicheren, hoch qualitativen sowie bezahlbaren Produkten zur Aufgabe habe. Zugleich aber ziele sie auch darauf, hochwertige Produkte der Ernährungswirtschaft im Ausland zu vermarkten. Rückgrad der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft bleibe für ihn der bäuerliche Familienbetrieb, der seiner Verantwortung für das wohl der Tiere und den Schutz der Schöpfung gerecht werde.

Mit Blick auf die sinkende Akzeptanz der landwirtschaftlichen Tierhaltung in Teilen der Gesellschaft stellt Bundesminister Schmidt heraus, dass eine verantwortliche Agrarpolitik in Deutschland darauf bedacht sein müsse, Brücken zu bauen zwischen Landwirten und Verbrauchern. Notwendig sei ein besseres Verständnis für die Probleme der Bäuerinnen und Bauern. Denn, so der Minister, „nur im Miteinander schaffen wir eine Landwirtschaft, die gesellschaftlich akzeptiert, wirtschaftlich tragfähig und fest verankert in der Mitte der Gesellschaft ist!"

Die Mitglieder des EAK Bayern konnten sich zudem im Rahmen eines Messerundgangs einen Eindruck von der Internationalität der Grünen Woche vermitteln lassen, sowie von den vielen regionalen Spezialitäten aus verschiedenen Bundesländern, die auch zum Probieren angeboten wurden.

Nachhaltige Aufmerksamkeit erzeugte der Besuch des „ErlebnisBauernhofs". Der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Bernhard Krüsken, informierte die EAK-Gäste über die heutigen Leistungen einer modernen, nachhaltigen Landwirtschaft. In einem eigens aufgebauten Kuhstall mit einem Melkroboter wurden die Besucher über moderne Tierhaltung informiert. Zusätzlich erfuhren die EAK-Gäste Spannendes und Informatives aus der sich mehr und mehr digitalisierenden Landtechnik. Über aktuelle Entwicklungen der sog. Landwirtschaft 4.0 konnten sich die Besucher beispielsweise am Schweine-Mobil informieren mit einem Blick in einen modernen Schweinestall.

Die teilnehmenden Mitglieder des EAK der CSU an der „Grünen Woche" waren sich einig, dass in der evangelischen Landeskirche in Bayern gemeinsam verstärkt für mehr Verständnis für die moderne Landwirtschaft geworben werden sollte. Die Bewahrung der Schöpfung sei ein gemeinsames Anliegen der Landwirtschaft und der Kirchen!